

# Die Tischtenniswoche

Präsentiert vom



# Einleitung



Die negativen gesellschaftlichen Veränderungen in den Bewegungswelten führen dazu, dass Kinder immer weniger Spiel und Aktionsräume vorfinden, in denen sie ihre Bewegungsbedürfnisse ausleben dürfen. Außerdem beschäftigen sie sich immer mehr sitzend mit den verschiedensten multimedialen Angeboten und bewegen sich immer weniger in ihrer Freizeit, in den Schulpausen oder an Nachmittagen. Da Schulen einen erheblichen Beitrag zur Bewegungsförderung von Kindern leisten können, setzt hier das Projekt an.

Die Sportart Tischtennis eignet sich zur Bewegungsförderung besonders gut. Sie fördert

- die psycho-motorischen Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit
- die sozio-emotionalen Fähigkeiten wie Kontaktaufnahme, Kommunikation, Kooperation, Wahrnehmung und Korrektur eigener Fehler und
- die kognitiven Fähigkeiten wie Auffassungsvermögen, Erinnerungsfähigkeit, Aufmerksamkeitsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit.

Auf diese Weise haben alle Kinder die Möglichkeit, bereits vorhandene Fähigkeiten auszubauen und Defizite entgegenzuwirken. Neben Übungen, die zur Sportart führen und der Bewegungsförderung dienen, stehen vor allem Kreativität, soziales Miteinander sowie Spaß und Spiel im Vordergrund.

# Einführung



Bei dem hier vorliegenden Modell handelt es sich um ein Konzept, welches sich mit der Sportart Tischtennis befasst und eine Hinführung zum Tischtennissport bewirken soll. Es ist speziell für Kinder zwischen der 3. und 6. Klasse entwickelt und berücksichtigt deren Bedürfnisse.

Die Hauptziele dieser Einheit liegen auf dem Aspekt der Bewegungsförderung durch Spielformen und Übungen. Die Schwerpunkte werden gelegt auf:

## Soziale Aspekte:

- Aufmerksamkeit/ Konzentration
- Teamfähigkeit/ Teamarbeit (miteinander spielen und üben, sich gegenseitig helfen, Wir-Gefühl, Zusammenhalt)
- Wettkampferfahrungen (Konfrontation mit spielerischem Gewinnen und Verlieren, helfende und konkurrierende soziale Aktionsformen)
- Gemeinsame Interessen und Ziele
- Gemeinsame Auffassung von spezifischen Werten und Normen
- Individualität

## Koordinative Fähigkeiten:

- Kopplungsfähigkeiten
- Orientierungsfähigkeiten
- Reaktionsfähigkeiten
- Gleichgewichtsfähigkeiten
- Umstellungsfähigkeiten
- Differenzierungsfähigkeiten
- Rhythmisierungsfähigkeiten

## Konditionelle Fähigkeiten:

- Grundlagenausdauer
- Altersgemäße Ganzkörperkräftigung
- Schnelligkeit

# Vorteile für die Schule

- Hochwertiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler
- Betreuung durch professionelle und (bekannte Gesichter)
- Gestaltung und Erweiterung des Grundschulsports
- Anregungen und Entlastung von Lehrkräften
- Glückliche und ausgelastete Schüler
- Aushängeschild für die Schule
- Beitrag zum Erreichen des Lernziels „Lebenslanges Sporttreiben“
- Wenig bis keine Materialkosten, da der Verein das Equipment zur Verfügung stellt
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- Erweiterung des Wettkampfangebotes
- Wirkt Rückgang des Grundschulsports entgegen (vgl. Dorstener Zeitung vom 15. August 2015)
- Enge Kooperation mit dem TTV Hervest-Dorsten
- Schüler, die Tischtennis spielen, haben bessere Noten (Ergebnis einer Studie ZfG der DSHS Köln)

# Kontakt

Haben Sie Interesse oder Fragen?

## 1. Ansprechpartner

Robin Juste

Mobil: 01578/9558435

[jugendwart@ttv-hervest-dorsten.de](mailto:jugendwart@ttv-hervest-dorsten.de)

## 2. Ansprechpartner

André Kapteina

Mobil: 01738905873

[2jugendwart@ttv-hervest-dorsten.de](mailto:2jugendwart@ttv-hervest-dorsten.de)

weitere Informationen finden sie auf:

[www.ttv-hervest-dorsten.de](http://www.ttv-hervest-dorsten.de)

# Rezensionen

Die 1. Tischtenniswoche fand am 9. – 13. Mai 2016 in der Bonifatius schule in Dorsten statt. Hier haben 130 Kinder, vom 2. bis zum 4. Schuljahr dran teilgenommen.

Die 2. Tischtenniswoche fand am 21. – 25. November 2016 in der Antonius schule in Dorsten statt. Hier haben 105 Kinder, vom 3. und 4. Schuljahr dran teilgenommen.

Die 3. Tischtenniswoche fand am 27. – 31. März 2017 in der Albert-Schweitzer-Schule in Dorsten statt. Hier haben 97 Kinder, vom 3. Und 4. Schuljahr dran teilgenommen.

Aus unseren Feedbackbögen haben uns alle Kinder, die an der Tischtenniswoche dran teilgenommen haben, gesagt dass ...

**97%** von ihnen viel Spaß während der Tischtenniswoche!

Das freut uns sehr!

## Der TTV Hervest bringt den Tischtennissport zu den Schulen



In der zweiten Maiwoche sah der Unterricht für die Kinder der Bonifatius-Schule in Holsterhausen komplett anders aus als sonst: Mathe, Sachkunde und Deutsch traten in den Hintergrund. Dafür wurde der Schwerpunkt an diesen fünf Tag auf Sport gelegt – genauer gesagt auf den Tischtennissport. In Kooperation mit der Schule gestaltete der TTV Hervest-Dorsten eine umfangreiche Tischtenniswoche, die bei den Kindern für einen abwechslungsreichen Stundenplan und für Begeisterung sorgte.

Die Idee zu diesem Projekt hatte Jugendtrainer Robin Juste. „Neben den regelmäßigen Angeboten, die wir den Kindern bieten, sollten wir auch versuchen, aktiv auf die Kinder zuzugehen, um ihnen den Sport näher zu bringen“, lautete Justes Grundgedanke. Zusammen mit Tobias Steven begann er bereits vor sechs Monaten mit der Planung. Sie stellten der Bonifatius-Schule, die ein Teilstandort der Antonius-Schule ist, das Projekt vor.

Involviert waren die Klassen des zweiten, dritten und vierten Jahrgangs. Von Montag bis Donnerstag erhielten die Kinder während der Unterrichtszeit in der Sporthalle durchgehend Training, beaufsichtigt und unter Anleitung von Robin Juste und Tobias Steven. Am Freitag traten die Kinder dann im „Milch Cup Turnier“ innerhalb des eigenen Jahrgangs gegeneinander an.

In den beiden jüngsten Jahrgängen haben Team Grün aus der Klasse 2d und Team Rot aus der 3e gewonnen. Diese beiden Siegerteams haben sich für den offiziellen „Milch Cup 2017“ auf

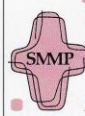
**Die Schülerinnen und Schüler des vierten Jahrgangs der Bonifatius-Schule in Holsterhausen mit Tobias Steven (h.l.) und Robin Ju-**

Beckert qualifiziert, bei dem sie gegen die Gewinner anderer Schulen antreten können. Da das Siegerteam des vierten Jahrgangs, Team Lila aus der 4d, nächstes Schuljahr die Grundschule verlässt, kann es leider nicht am nächsten „Milch Cup“ teilnehmen.

Um sich auf die anstehende Woche vorzubereiten, hat der TTV der Schule ab April Bälle, 40 Schläger und einen Trainingsplan zur Verfügung gestellt. So konnten die Kinder bereits im Sportunterricht ein erstes Gefühl für den kleinen weißen Zellenball entwickeln. Zusätzlich ist jedes Kind herzlich dazu eingeladen, einen Monat gratis am Jugendtraining (gestaltet durch professionelle Trainer) teilzunehmen und in das Vereinsleben hineinzuschauen.

Ohne Unterstützung der Stadt Dorsten, die einen einwandfreien Transport der Tischtennis-Tische zur Bonifatius-Halle ermöglichte, und das Sponsoring der Sparkasse Holsterhausen wäre das Projekt „Tischtenniswoche“ allerdings nur schwer möglich gewesen.

**Da bereits weitere Schulen Interesse an einer Kooperation mit dem TTV zeigen, wird die Tischtenniswoche weiterhin angeboten. Interessierte Schulen (Teilnahme nur für Klassen zwei bis sechs) und selbstverständlich auch Sponsoren können sich gerne bei Robin Juste über [robin.juste@ttv-hervest-dorsten.de](mailto:robin.juste@ttv-hervest-dorsten.de) melden.**



Schwwestern der heiligen  
Maria Magdalena Postel

## Ambulanter Dienst St. Elisabeth

*Persönlich. Ehrlich. Gut.*

### Häusliche Pflege Betreuung im häuslichen Bereich Hauswirtschaftliche Versorgung

Wir beraten Sie gern!

Telefon:

02362 607429-0

E-Mail:

[ad-dorsten@smmp.de](mailto:ad-dorsten@smmp.de)

**Neu in  
Dorsten!**

Internet: [pflegedienst-dorsten.smmp.de](http://pflegedienst-dorsten.smmp.de)



## Die Gewinner des Erlebnis-Tages mit E-Bike-Tour durch Dorsten

Das Stadtmagazin Lokallust, die RWE Deutschland und das Atlantis Dorsten haben zusammen mit Ihren Partnern, der Bäckerei Kleinespel + Imping, der Fleischerei Josef Bellendorf, dem Gasthof „Zum Wiesental“ und dem Zweiradexperten Schmitz einen Erlebnistag inkl. E-Bike-Tour ausgeschrieben.

Zu den glücklichen Gewinnern, welche wir telefonisch informiert haben, zählen: Renate und Harald Kalinowski, Marion Falk und Bernd Musshoff, Claudia und Peter Heiligers, Anne Enstrup und Wilhelm Micheel, Hannelore und Ludger Harde, Margret und Joachim Becker, Irmgard und Werner Kleine Vorholt sowie Andrea Heeb-Gerschinski und Sabine Huthmacher.

Herzlichen Glückwunsch!



LOKAL *lust*



atlantis *dorsten*



VORWEG GEHEN



Zum Wiesental

# Tischtennis statt Mathe? Auch gut!

Veröffentlicht am [30. November 2016](#)

Strahlende Kinderaugen in den Klassenräumen – das war das Resultat, als die Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Klassen der Antoniussschule in Holsterhausen von der Tischtenniswoche erfuhren.



*Zum Abschluss der Tischtenniswoche stellten sich alle Kinder für ein Gruppenfoto auf. Natürlich mit dabei: der TTV-Schal.*

Nachdem das Projekt “Tischtenniswoche” von Jugendtrainer und zweitem Jugendwart Robin Juste vor ungefähr einem Jahr ins Leben gerufen wurde und die erste Durchführung an der Bonifatiussschule in Holsterhausen im Mai 2016 ein voller Erfolg gewesen war, begann er direkt mit der Planung für die zweite Tischtenniswoche – diesmal in Kooperation mit der Antoniussschule vom 21. bis zum 25. November.

Der Grundgedanke hinter dem Projekt ist es den Kindern nicht nur einen lebhaften Tischtennisverein anzubieten, sondern auch aktiv auf sie zuzugehen, um Begeisterung für den Sport zu wecken. Wo geht es besser als direkt an den Schulen?

Jede Klasse aus dem dritten und vierten Jahrgang erhielt innerhalb der ersten vier Tage drei Trainingseinheiten über je zwei Stunden. Hierfür versammelte Robin ein paar Helfer um sich, um bestmöglich auf die Kleinen eingehen zu können. Während des Trainings lernten die Kids Tischtennisgrundlagen wie beispielsweise eine korrekte Schlägerhaltung, den Aufschlag und ein paar Schläge.



Am Freitag konnten alle Kinder beim schulinternen Milch Cup zeigen, was sie gelernt hatten. Der Milch Cup ist ein offizielles, extra für die Kleineren entworfenes Rundlaufturnier, bei dem zwei Mannschaften aus je vier Leuten an einer Platte gegeneinander spielen. In diesem Fall stand ein Team immer einem aus der Nachbarklasse gegenüber. Zum Schluss gab es noch ein lustiges Showmatch, bei dem zwei erfahrene Tischtennisspieler gegeneinander antraten, allerdings nicht nur mit regulären Schlägern, sondern mit Milchtüten, Brettchen, Bratpfannen und Mini-Schlägern.

Gewonnen haben Team Grün der Klasse 3a, bestehend aus Noah, Julian, Timo und Klaas, sowie Team Blau aus der 4c mit Liam, Paula, Nils und Marie. Diese beiden Teams haben sich somit für die Bezirksebene des Milch Cups qualifiziert, welche im Februar und März ausgetragen wird. Bis dahin werden die acht Kids vom Verein begleitet und auf das Turnier trainingstechnisch und inhaltlich vorbereitet.

Alle Kinder haben außerdem einen Gutschein für ein einmonatiges gratis Training erhalten. Wer also Spaß am Tischtennissport hat oder das Vereinsleben kennenlernen möchte kann einfach mal beim Training vorbeischaun.

Ohne Unterstützung wäre das Projekt Tischtenniswoche allerdings nur schwer möglich gewesen. Daher bedanken wir uns herzlich bei der Stadt Dorsten, die einen einwandfreien Transport unserer Tischtennis-Tische zur Sporthalle ermöglichte, und bei allen, die mitgeholfen haben das Projekt in die Praxis umzusetzen.

Rückblickend war auch die zweite Tischtenniswoche ein voller Erfolg. Nicht nur die Kinder hatten Spaß am Sport, auch die Organisatoren erfreuten sich an der Durchführung. Die Resonanz der Lehrer sowie der Schulleitung der Antoniuschule war ebenfalls sehr positiv. Vor allem da bereits weitere Schulen Interesse an einer Kooperation mit dem TTV zeigen, werden wir die Tischtenniswoche noch öfters durchführen. Interessierte Schulen (Teilnahme nur für Klassen drei bis sechs) und selbstverständlich auch Sponsoren können sich gerne bei Robin Juste über [robin.juste@ttv-hervest-dorsten.de](mailto:robin.juste@ttv-hervest-dorsten.de) melden.

# Rundlauf statt schriftlicher Addition

Veröffentlicht am [6. April 2017](#) von [admin](#)

Vergangene Woche sah der Unterricht für die dritten und vierten Klassen der Albert-Schweitzer-Schule in Hervest anders aus als sonst! Mathe, Sachkunde und Deutsch traten in den Hintergrund.



Im Herbst 2016 konnte der Förderverein der ASS dem TTV Hervest-Dorsten zwei Tischtennisplatten für die Schule abkaufen. Seitdem findet eine Tischtennis-AG unter der Leitung von Robin Juste, zweitem Jugendwart des TTV, statt. Nun konnte in konsequenter Fortsetzung der Kooperation mit dem TTV Hervest-Dorsten vom 27. bis zum 31. März eine umfangreiche Tischtenniswoche durchgeführt werden, die bei den Kids für einen abwechslungsreichen Stundenplan sorgte und auf Begeisterung stieß.

Die Idee hinter der Kooperation: „Um unsere Kinder im Sinne einer guten, gesunden Schule zu fördern und zu fordern ist es wichtig, ihnen nicht nur kognitive Angebote zu machen, sondern ihnen auch die Bedeutung von Bewegung nahe zu bringen!“

Robin Juste konnte vier weitere Vereinsmitglieder gewinnen, die sich gemeinsam mit ihm auf ehrenamtlicher Basis dieser Aufgabe widmeten. Montag bis Donnerstag trainierte jede Klasse in drei Trainingseinheiten über je zwei Stunden während der Unterrichtszeit in der Sporthalle der Schule. Dazu gehörte unter anderem eine korrekte Schlägerhaltung, der Aufschlag und die Regeln des Milch Cups.

Am Freitag stand das große Abschlussturnier im Milch-Cup-System auf dem Programm. Selbstverständlich erhielten alle Kinder eine Urkunde für ihren sportlichen Einsatz während

der Woche. Zudem bekamen alle Kinder einen Gutschein für ein einmonatiges, kostenloses Training beim TTV Hervest-Dorsten überreicht.

Am Ende des Tages konnte noch zwei erfahrenen Tischtennispielern des TTV Hervest-Dorsten zugeschaut werden, die nicht nur mit regulären Schlägern, sondern unter den begeisterten Rufen der Kinder auch mit Frühstücksbrettchen, Bratpfannen und Tetrapacks gegeneinander antraten.

Rückblickend war die vergangene Woche ein voller Erfolg. Nicht nur die Kinder und auch aktive Lehrer hatten Spaß am Tischtennisport, auch die ASS und der TTV freuten sich über die gute Zusammenarbeit. Deshalb wird diese Tischtenniswoche sicherlich nicht die letzte an der Albert-Schweitzer-Schule gewesen sein.